

Regensburg dem 21.12.11

Sehr geehrter Herr Buck,

ich plane in Zusammenarbeit mit dem Neuen Kunstverein Regensburg für die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten 2012 meine Debutantenausstellung im BUZ, in Burgweinting durchzuführen. Möglicherweise stehen dann seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 3000€ für die Erstellung eines Katalogs zur Verfügung.

Der Neue Kunstverein, der mein Vorhaben betreut, hat gemeinsam mit mir bereits Kontakt zur Betreibergesellschaft des Einkaufszentrums (BUZ) aufgenommen und wir haben uns auch schon vor Ort getroffen. Aller Voraussicht nach wird es möglich sein, die 3 leerstehenden Geschäfte für eine künstlerische Zwischennutzung zu bekommen.

Neben meiner Debutanten - Einzelausstellung wird es auch weitere Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Aktionen und kulturelle Veranstaltungen seitens befreundeter Künstler, Literaten und ehemaligen Studienkollegen geben, so wie einen offenen Bastelworkshop mit Ausstellung.

Da in Burgweinting Kunst als fester Bestandteil des Lebensalltags vorgesehen war, werde ich es auf mich nehmen immer alle 10 000 Burgweintinger persönlich per [Postwurf](#) (!!) einzuladen. Ich hoffe, dass so während der „Art BuZZ`L“ die Bewohner der unterschiedlichen Quartiere miteinander ins Gespräch kommen und womöglich das Ausstellungsprojekt durch ihre bloße Anwesenheit aber auch visionär und bildnerisch mitgestalten.

Nun zu meinem Anliegen: Ich würde gerne in einem der leerstehenden Räume Ergebnisse des städtebaulichen Kunstwettbewerbs für Burgweinting von 1997 präsentieren. Das Stadtplanungsamt könnte mir dabei entgegenkommen indem es mir Materialien und Ankäufe des Wettbewerbs zu Präsentationszwecken zur Verfügung stellt. Auch eine Informations- / bzw. Diskussionsveranstaltung eventuell mit Leuten aus der Jury und beteiligten Künstlern, die 15 Jahre später erneut einen Blick auf den Stadtteil werfen, wäre ganz in meinem Sinne.

Meine Grundüberlegung ist dabei, dass zwar vor 15 Jahren Kunst im Planungsprozess eine entscheidende Rolle spielen sollte, die Bevölkerung der Quartiere aber erst später stattfand. Um einen Dialog über aktuelle Kunst im Stadtteil anzuregen möchte ich versuchen die Bewohner Burgweintings in einem kreativen Rahmen zusammenzubringen und für ihre Lebensumwelt zu sensibilisieren.

Flankierend zur Ausstellung der Wettberwerbs-Beiträge plane ich z.B. ein 3mx x 7m großes Modell der Lärmschutzwand im BUZ aufzustellen, das an dieser Stelle, neu kontextualisiert, nicht räumlich trennen sondern vielmehr Kommunikation und spielerische Interaktion provozieren soll. (Das wird allerdings nicht ganz billig.)

Ein zentrales Element meiner benachbarten Debutantenausstellung wird eine runde Tischtennisplatte sein. Ausserdem werden weitere Ausstellungen z.B. mit 5 Jahre alten Burgweinting Fotos von Ulrich Graf, heiter beklemmenden Installationen von Carl Olaf Klein und vielen Weiteren zu erleben sein, die ich des Platzes halber hier nicht alle aufzählen möchte.

Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage, und freue mich über Rückfragen und Anregungen.  
mit freundlichen Grüßen

Jakob Friedl